

Sports in Switzerland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **38 (1974)**

Heft [2]

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sports in Switzerland

Fabienne Serrat nach Marie-Theres Nadig

Die bald 18jährige Franzosin gewann am 3. Febr. den schweren Riesenslalom, das erste Rennen der 23. Alpinen Skiweltmeisterschaften. Die weiteren Medaillen gingen an die Deutsche Traudi Treichl und die Franzosin Jacqueline Rouvier. Die mit hohen Erwartungen gestarteten Schweizerinnen erlebten ein Debakel: Titelverteidigerin Maria-Theres Nadig und Bernadette Zurbriggen sturzten, Lise-Marie Morerod schied durch Torfehler aus, Marianne Jager als einzige klassierte Schweizerin auf Platz 16.

Resultate Riesenslalom Damen:

1, Fabienne Serrat (Fr) 1:43,18; 2, Traudi Treichl (BRD) 1:43,72; 3, Jacqueline Rouvier (Fr) 1:43,81; 4, Annemarie Moser-Proll (Oe) 1:44,24; 5, Monika Kaserer (Oe) 1:44,35; 6, Barbara Cochran (USA) 1:44,51; 7 Hanni Wenzel (Lie) 1:44,55; 8, Marilyn Cochran (USA) 1:44,73; 9, Judy Crawford (Kan) 1:44,77.

Jetzt halt La Chaux-de-Fonds wieder die Spitze:

Zehn Tage vor dem entscheidenden Spitzenkampf in Bern übernahm Meister La Chaux-de-Fonds dank der besseren Tordifferenz die Führung in der Schweizer Eishockey-Meisterschaft. Die Jurassier schlugen auswärts Genf/Servette mit 11:2, während sich Bern im Allmend-Stadion mit einem 4:2 gegen Ambri-Piotta begnügen musste. Damit steht das Torverhältnis beim Titelverteidiger 159:67 (+92) und bei Bern 145:56 (+89).

Meisterschaft Nationalliga A: Bern-Ambri-Piotta 4:2 (2:1, 1:1, 1:0). Genf/Servette-La Chaux-de-Fonds 2:11 (1:4, 0:2, 1:5). Kloten-Langnau 4:5 (0:3, 1:1, 3:1). Siders-Zürcher SC 7:5 (3:1, 3:2, 1:2).

Die Tabelle.—

1. La Chaux-d-F	24	19	2	3	159: 67	40
2. Bern	24	18	4	2	145: 56	40
3. Siders	24	11	4	9	99:113	26
4. Genf/Servette	24	10	3	11	95:107	23
5. Ambri	24	9	3	12	99:109	21
6. Langnau	24	7	3	14	68:105	17
7. Kloten	24	6	4	14	84:128	16
8. Zürcher SC	24	4	1	19	71:135	9

Alfred Kalin mit siebeneinhalb Minuten Vorsprung

Der 25jährige Einsiedler im orange-gelben Laufdress, Alfred Kalin, hat an der nordischen Meisterschaftswoche im Obergoms seine Konkurrenz nach den 30 km auch im 50-km-Dauerlauf deklassiert. Auf der mittleren Strecke siegte "Fredel" am 30. Januar mit 5:09 Minuten Vorsprung auf Kurt Lotscher. Die "Konigsdiziplin" der Langlauf-Disziplinen gewann der Schwyzer gar 7:28 Min. vor dem Arosener Werner Geeser, der als Olympia-Sechster ebenfalls internationale Klasse verkörpert. Alfred Kalin beendete diese Meisterschaftswoche in einer Bombenform, nachdem er sie acht Tage fruher über 15 km noch nicht in topfiter Verfassung (als Vierter) begonnen hatte.

Schlussklassament: 1, Alfred Kalin (Einsiedeln) 3:06:29,14; 2, Werner Geeser (Arosa) 3:13:57,03; 3, Franz Renggli (Splügen) 3:18:09,29; 4, Louis Jaggi (Im Fang) 3:18:40,86; 5, Ueli Wegger (Obergoms) 3:21:09,

55; 6, Hans Arnold (Urnerboden) 3:21:36,92; 7, Kurt Lotscher (Marbach) 3:23:07; 8, Glusep Dermon (Disentis) 3:24:10; 9, August Broger (Herisau) 3:26:09; 10, Horst Himmelberger (Gzwk III) 3:26:20.

Karin Iten verschenkte in Zagreb eine Medaille

Wie bereits im Vorjahr in Koln endeten die Eiskunstlauf-Europa-meisterschaften 1974 in Zagreb mit den erwarteten osteuropaischen Erfolgen. Die Sowjetunion dominierte in den Mannschaftswettbewerben mit Goldmedaillen fur Irina Rodnina/Alexander Saizew im Paarlaufen sowie Ludmilla Pachamowa/Alexander Gorschkow im Eistanz, wahrend die Ostdeutschen durch Christine Errath und Jan Hoffmann in den Einzelkonkurrenzen zu Titelgewinnen kamen.

5, Februar 1974. TAGES-ANZEIGER.

GOING OVERSEAS ?

Please support the Advertisers—
and inform your Editing Committee

Sylvana Wines

Turangi



ALL ROADS LEAD TO TURANGI

Highway No. 1

★ Speciality Table Wines ★

Proprietor:

MAX A. MULLER

TURANGI TOWN CENTRE